

MAYER-HAUSTEIN-FINGER

Die Deutsche Bundesbahn

Aufbau und Aufgaben

kurz und gemeinverständlich dargestellt

2 neu bearbeitete und ergänzte Auflage



JOSEF KELLER VERLAG STARNBERG
1953

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Die Vorgeschichte	
I. Bis zur Gründung der Deutschen Reichsbahn	8
II. Die Gründung der Deutschen Reichsbahn	9
III. Das Aufkommen des Autonomiegedankens	9
IV. Das Unternehmen Deutsche Reichsbahn	11
V. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft	11
VI. Die Deutsche Reichsbahn von 1933—1945	12
VII. Die Entwicklung seit dem Zusammenbruch	13
1. Im Bereich der Bundesrepublik Deutschland	13
2. Im Bereich der Sowjetischen Besatzungszone	16
B. Die gegenwärtige staatsrechtliche Stellung der Deutschen Bundesbahn und ihr Verhältnis zu anderen Verkehrsträgern	
I. Die Verkehrsträger, ihr Verhältnis zueinander und zum Staat	17
1. Freier Wettbewerb und staatliche Lenkung	17
2. Die Organisation der deutschen Verkehrswirtschaft	18
3. Die Verkehrspolitik der Bundesregierung	19
4. Die Zusammenarbeit zwischen Bundesbahn und anderen Verkehrsträgern im besonderen	20
II. Die Stellung der Deutschen Bundesbahn im Rahmen der Bundesverwaltung	21
1. Die Deutsche Bundesbahn im Grundgesetz	21
2. Zur Entstehung des Bundesbahngesetzes	22
3. Die wichtigsten Grundgedanken des Bundesbahngesetzes	23
4. Die Leitung der Deutschen Bundesbahn (Vorstand und Verwaltungsrat)	25
5. Die Aufsicht der Bundesregierung über die Deutsche Bundesbahn	26

	Seite
C. Die innere Organisation der Bundesbahnverwaltung	
I. Übersicht	30
II. Die einzelnen Instanzen	31
1. Die Zentralinstanz	31
2. Die Mittelinstanz	32
3. Die Amtsinstanz	35
4. Die Dienststellen des Außendienstes	35
5. Arbeitsverteilung und Geschäftsgang	36
III. Die einzelnen Fachgebiete	37
1. Der Finanzdienst	37
2. Das Beschaffungswesen	41
3. Das Personalwesen	43
4. Der administrative Dienst	48
5. Der Pressedienst	50
6. Der bautechnische Dienst	51
7. Der Betriebsdienst	53
8. Die Bahnpolizei	56
9. Die Eisenbahnstatistik	57
10. Der Betriebsmaschinendienst	58
11. Der Werkstättendienst	59
12. Der Verkehrsdienst	61
13. Nebenbetriebe und Beteiligungen	66
D. Die Deutsche Bundesbahn im Rechtsverkehr	
I. Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung	71
1. Gemeinsame Gesichtspunkte	71
2. Außergerichtliche Vertretung	71
3. Gerichtliche Vertretung	71
II. Schuldenhaftung	72
III. Wohin wende ich mich?	72
1. Auskünfte	72
2. Beschwerden	73
3. Einstellung in den Bundesbahndienst	73
4. Erstattungsanträge im Personen- und Güter- verkehr	74

	Seite
5. Haftpflichtansprüche gegen die Bundesbahn . . .	75
6. Grundstücksangelegenheiten	75
7. Reklame auf Bahngebiet	76
8. Vergabung von Bundesbahnaufträgen	76
9. Verkauf altbrauchbarer Stoffe	77
 E. Die Bundesbahn im internationalen Recht	
I. Grenzbahnhöfe: Betriebswechselbahnhöfe — Gemeinschaftsbahnhöfe — Internationale Bahnhöfe	78
II. Internationale Formen der Verwaltung von Eisenbahnen	80
III. Internationale Verwaltungsgemeinschaften und Organisationen im Eisenbahnwesen	81
1. Zwischenstaatliche Organisationen und Konventionen	82
a) Die technische Einheit im Eisenbahnwesen	82
b) Internationale Übereinkommen über den Eisenbahnverkehrsdienst	82
c) Die Organisation der Vereinten Nationen für das Transport- und Verkehrswesen	83
d) Die Organisation für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit	84
e) Montan-Union und Verkehrsfragen	84
2. Die Internationale Eisenbahn-Kongreßvereinigung	85
3. Nichtstaatliche internationale Organisationen des Eisenbahnwesens	86
a) Der Verein Mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen	86
b) Der Internationale Eisenbahnverband	86
c) Tarifverbände	88
d) Gegenseitige Wagenbenutzung im internationalen Verkehr	88
e) Die Europäischen Fahrplankonferenzen	89
4. Vereinheitlichungsbestrebungen	90
IV. Die Eisenbahnen im Kriege, in Besatzungszeiten und in Friedensverträgen	91
Sachverzeichnis :	93